

# **Modulhandbuch**

des Studiengangs

**Master Agrarwirtschaft (MPO 15)**

an der Fachhochschule Südwestfalen in Iserlohn

Standort Soest

Stand: 16.11.2017

## **Einführung in das Modul-Handbuch**

Im Modul-Handbuch sind alle Module beschrieben, die im Master-Studiengang Agrarwirtschaft angeboten werden. Die Module sind in der Reihenfolge des Studienverlaufs aufgeführt. Die Noten, die vergeben werden können, richten sich nach den Vorgaben der Prüfungsordnung. Das Bestehen der Modulprüfung (Note mind. 4,0) und ggfs. eine Studienleistungen als Prüfungsvorleistung sind Voraussetzung für die Vergabe der Credits für ein Modul. Mögliche Studienleistungen sind unter dem Punkt „studienbegleitende Leistungsnachweise“ aufgeführt. Der Stellenwert des Moduls für die Endnote ergibt sich aus den Credits. Bei der Studienkonzeption ist von einer Arbeitsbelastung pro Credit von 30 Stunden ausgegangen worden. Sämtliche Module werden grundsätzlich einmal im Studienjahr angeboten. Studienbegleitend finden die Modulprüfungen statt. Die Prüfungen der Pflichtmodule werden zweimal pro Studienjahr angeboten, jeweils in den beiden Prüfungszeiträumen nach Vorlesungsende. Die Prüfungen der Wahlpflichtmodule werden zweimal pro Studienjahr angeboten, jeweils in den beiden Prüfungszeiträumen nach Vorlesungsende.

## **Abkürzungen:**

MAP	Master Pflichtmodul
MAW	Master Wahlpflichtmodul
MAZ	Master Zusatzmodul
LV	Lehrveranstaltung
SWS	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung
Ü	Übung

## Reihenfolge der Module im Modulhandbuch

Semester	Modulname	Art der Module	Seite
1	Projektmanagement	Pflichtmodule	1
	Seminar		3
1	Bodennutzung / Standortanalyse	Wahlpflichtmodule I	5
	Management Tierhaltung		8
	Lineare Programmierung		9
1	Nachwachsende Rohstoffe / Bioenergie	Wahlpflichtmodule II	11
	Controlling		14
	Experimentelle Phytomedizin		16
	Molekularbiologische Diagnostik		17
	Agrarelektronik		19
1	Erfolgreich Auftreten und Handeln	Zusatzmodule	20
	Finanzinvestitionen		21
2	Produkt- / Innovationsmanagement	Pflichtmodule	23
	Projektarbeit		25
2	Kontroll- / Steuerungssysteme	Wahlpflichtmodule I	
	Pflanzenproduktion		27
	Politikanalyse		30
	Zuchtstrategien Nutztiere		32
2	Ertragsbildung / Züchtung Kulturpflanzen	Wahlpflichtmodule II	34
	Betriebsanalyse Tiergesundheit		37
	Steuern / Recht		39
	Grünlandssysteme		41
	Spezielle Nutztierethologie		43
3	Unternehmensführung	Pflichtmodule	45
	Unternehmensbezogene Projektarbeit		48
3	Pflanzenbausysteme / Nährstoffmanagement	Wahlpflichtmodule I	50
	Welternährungswirtschaft		52
	Spezielle Tierernährung		54
	Betriebsorganisation / Tierproduktion	Wahlpflichtmodule II	56
	Qualitätsmanagement		57
4	Master-Thesis		59
	Kolloquium		61

# Pflichtmodule 1. Semester

Modulname: Projektmanagement

Modulnummer: MAP 101

Verantwortlich: Prof. Dr. W. Lorleberg

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Pflichtmodul (PM)
Semesterlage	1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Bewertung des schriftlichen und mündlichen Beitrags zum durchgeführten Beispielprojekt (Projektarbeit), der Moderation und der Projektdokumentation
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht),
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Methoden der Projektplanung, –durchführung und –evaluation und sind in der Lage, EDV-gestützte Instrumente zu ihrer Umsetzung einzusetzen. Sie können im Team komplexe Aufgabestellungen aus dem Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft als Projekt formulieren und strukturieren sowie systematisch die Durchführung steuern und die Resultate evaluieren. <u>Schlüsselqualifikationen:</u> Teamfähigkeit, Führungskompetenz, Informationsmanagement, analytische Fähigkeiten, Arbeitstechniken, Fähigkeit zum Zeitmanagement.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Projektmanagement

Nummer: MAP 101.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. Jürgen Braun, Prof. Dr. Wolf Lorleberg

Art der LV	Vorlesung/Übung
SWS/Workload	4 / 150
Sprache	Deutsch
Inhalt	Grundlagen der Projektlehre; Projekte in Forschung, Wirtschaft und Politik; Phasen und Aufgaben im Projektzyklus; Methoden und Instrumente zur Projektplanung, -steuerung und –evaluation; Simulation EDV-gestützter Projektsteuerung, Übungen zur Projektevaluation; Projektmanagement in komplexen Organisationen.

	<p>Übungen und Simulationen zu Aufgaben im Projektzyklus werden anhand einer beispielhaft ausgewählten Machbarkeitsstudie aus Wirtschaft, Forschung, Entwicklung oder Regionalpolitik in Abstimmung mit der gewählten Vertiefungsrichtung der Studierenden durchgeführt.</p>
<p>Grundlegende Literatur</p>	<p>Jeweils neueste Auflage:          Burghard, M.: Einführung in Projektmanagement. Definition, Planung, Kontrolle, Abschluss.          Wischnewski, E.: Modernes Projektmanagement. PC-gestützte Planung, Durchführung und Steuerung von Projekten.          Schulz-Wimmer, H: Projekte managen.          Litke, H.-D. und Kunow, I.: Projektmanagement.          Dokumentation der eingesetzten Übungssoftware sowie ergänzende Unterlagen des Fachbereichs</p>
<p>Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel</p>	<p>Einführender Frontalunterricht, danach praktische Übung anhand einer parallel anzufertigenden Machbarkeitsstudie als Beispielprojekt mit Aufgaben zur Moderation, Dokumentation, EDV-gestützten Projektplanung, –steuerung und –evaluation sowie der Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen.</p>
<p>Sonstige Informationen</p>	

Verantwortlich: Professoren/innen des Fachbereichs

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Pflichtmodul (PM)
Semesterlage	1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Semesterarbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Semesterarbeit
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind fähig, Informationen zu einem gestellten Thema selbständig zu beschaffen, diese aufzuarbeiten und in Form eines schriftlichen Berichtes sowie eines Vortrages vorzustellen. Sie sind in der Lage, eine Literaturrecherche durchzuführen. Die Studierenden üben sich in der Anwendung der kennengelernten Methoden. Sie beherrschen die Anwendungen einschlägiger PC-Programme zur Textgestaltung, Bildverarbeitung und Präsentation. Sie vertiefen ihre Kenntnisse zur Erstellung eines wissenschaftlichen Textes. Sie üben sich in der Rede vor Publikum sowie in der Moderation einer Diskussion.</p> <p><u>Schlüsselqualifikationen:</u> sprachliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch/Englisch, Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Teamfähigkeit, Moderationstechnik, Präsentationstechniken, Informationsmanagement, Zeitmanagement.</p>

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Semesterarbeit/Seminar/Fallstudie

Nummer: MAP 102.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Professoren/innen des Fachbereichs

Art der LV	Seminar
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch/Englisch
Inhalt	Zu einem fachspezifischen, übergeordneten Thema werden Referate ausgegeben. Die Auswahl kann sich an aktuellen Entwicklungen orientieren oder auch eine Vertiefung bereits angesprochener Bereiche darstellen.
Grundlegende Literatur	Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten. Technik, Methodik, Form. Rossig, W.E. & Prätisch, J.: Wissenschaftliches Arbeiten.

Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Die Studierenden erarbeiten individuell zu einem Thema einen schriftlichen Bericht und gestalten einen Vortrag mit anschließender Diskussion.
Sonstige Informationen	

## Wahlpflichtmodule I 1. Semester

Modulname: Bodennutzung / Standortanalyse

Modulnummer: MAW 103

Verantwortlich: Prof. Dr. Th. Weyer

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Klausur, optional mündliche Prüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	Kenntnisse der allgemeinen Bodenkunde
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen wichtige bodenphysikalische, bodenchemische und bodenbiologische Methoden der Standortbewertung landwirtschaftlicher Böden und sind in der Lage bodenkundliche Untersuchungen selbständig durchzuführen. Sie können betriebs-spezifische Anbauprobleme bodenkundlich analysieren, bewerten und systemisch optimieren.</p> <p>Sie kennen ferner die Nährstoffdynamik mineralischer und organischer Nährstoffe und sind in der Lage Nährstoffverhältnisse in Böden und Pflanzen zu bewerten.</p> <p>Sie kennen die Besonderheiten konservierender Bodennutzungssysteme (Conservation agriculture) in einem weltweiten Maßstab und sind in der Lage Fallstudien der CA-Systeme verschiedener Länder und Kontinente zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen das Risikomanagement agrarisch genutzter Böden in Mitteleuropa und anderer Klimate.</p> <p><u>Schlüsselqualifikationen:</u> Methodenkompetenz und analytische Fähigkeiten</p>

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Bodennutzung und Standortanalyse

Nummer: MAW 103.1

Professorin: Prof. Dr. Th. Weyer

Art der LV	Vorlesung/Seminar/Übung
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch



Inhalt	<p>Methoden der Standortbewertung, Standortökologie, Wasser- und Lufthaushalt verschiedener Böden, Bodenacidität, Bodendegradierung und Bodenschutz, Nährstoffdynamik, Synergismen und Antagonismen der Nährstoffe, Vorräte, Verfügbarkeit und Kreislauf wichtiger Nährstoffe und deren Einflussgrößen, CO<sub>2</sub>-Dynamik und Sequestrierung, Standortdefekte und Meliorationsbedürftigkeit, Risikomanagement agrarisch genutzter Böden weltweit, Bodennutzungsformen, Conservation Agriculture Case Studies verschiedener Klimate,</p> <p>Referate zu ausgewählten aktuellen Themen.</p>
Grundlegende Literatur	<p>Jeweils neueste Ausgabe:</p> <p>Weyer, Th.: Verdichtung. In: Schonende Bodenbearbeitung - Systemlösungen für Profis. DLG Verlags-GmbH, Frankfurt a.M.</p> <p>Dürr, H.J., Petelkau, H., Sommer, C.: Literaturstudie Bodenverdichtung. Institut für Betriebstechnik der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode (FAL). DVWK: Materialien 4/1998, Bodenverdichtung – Grundlagen für eine nachhaltige Landbewirtschaftung aus bodenkundlicher Sicht. Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft, Bonn.</p> <p>FAO: Soils Bulletin 79 – Optimizing soil moisture for plant production.- Natural Resources Management and Environment Department.</p> <p>Horn, R.: Introductory remarks. In: Horn, R., van den Akker, J.J.H., Arvidsson, J. (Hrsg.): Subsoil Compaction – Distribution, Processes and Consequences. Advances in Geocology 32, Catena Verlag GmbH, Reiskirchen.</p> <p>KTBL: Bodenbearbeitung und Bodenschutz – Schlussfolgerungen für die gute fachliche Praxis. Arbeitspapier 266, Landwirtschaftsverlag, Münster.</p> <p>Scheffer, F., Schachtschabel, P.: Lehrbuch der Bodenkunde. Spektrum Akademischer Verlag GmbH, Heidelberg, Berlin.</p> <p>Weyer, Th. und Boeddinghaus, R. (2010): Bodenverdichtungen vermeiden, Bodenfruchtbarkeit erhalten und wiederherstellen, MUNLV-NRW Düsseldorf.</p> <p>Weyer Th. und Boeddinghaus, R. (2010): Bestimmungsschlüssel zur Erkennung von Bodenschadverdichtungen im Feld, MUNLV-NRW.</p> <p>Visual Soil Assessment (VSA) Field Guides FAO, Rom</p> <p>Amberger, A.: Dynamik und Stoffwechsel der Nährelemente, ökologische und physiologische Grundlagen, Uni Taschenbücher GmbH Stuttgart.</p> <p>Bergmann, W. (1993): Ernährungsstörungen bei Kulturpflanzen, Entstehung, visuelle und analytische Diagnose, Fischer Verlag Jena.</p> <p>Mengel, K.: Ernährung und Stoffwechsel der Pflanze, Akademischer Verlag Heidelberg.</p> <p>Lütke Entrup, N. und Oehmichen, J.: Lehrbuch des Pflanzenbaus Band 1: Grundlagen, AgroConcept GmbH Bonn.</p> <p>Schilling, G.: Pflanzenernährung und Düngung, Uni</p>

	Taschenbücher GmbH Stuttgart. Knittel, H. und Albert, E.: Praxishandbuch Dünger und Düngung, Agrimedia Bergen/Dumme. Aktuelle Literaturangaben zu Beginn der Lehrveranstaltung.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	
Sonstige Informationen	

Verantwortlich: Prof. Dr. M. Ziron

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Kombinationsprüfung: eine Kurzpräsentation (20 %) Mündliche Prüfung (80%)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den organisatorischen und technischen Möglichkeiten der Bestandsführung und -kontrolle vertraut. Wissen um die wesentlichen Faktoren einer ökonomisch erfolgreichen Nutztierhaltung einschließlich der dazu erforderlichen Informations- erfassung und -verarbeitung.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Management in der Tierhaltung

Nummer: MAW 104.1

Professorin: Prof. Dr. M. Ziron

Art der LV	Vorlesung/Seminar
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch
Inhalt	Management in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung. Kuhsignale, Kälber- und Jungviehmanagement, Eutermanagement, Melken mit dem Roboter. Schweinesignale erkennen, Management großer Würfe, Management von Sortierschleusen in der Mast, Animal Welfare; Eierzeugung und Geflügelmast; Aquakultur. Rechtliche Vorgaben auf Europäischer-, Bundes- und Landesebene
Grundlegende Literatur	Spezielle und aktuelle Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung, Wissensabfrage mit Move Voting
Sonstige Informationen	

Verantwortlich: Prof. Dr. J. Braun

Studiengang	Master Agrarwirtschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	1.Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	4
Workload/ Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Klausur, optional mündliche Prüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis erhobener Daten einen problemspezifischen Planungsansatz zu erstellen. Sie können komplexere Planungsprobleme mit Hilfe einschlägiger Software lösen bzw. Betriebe optimieren. Sie sind in der Lage Kalkulationsergebnisse für die Umsetzung aufzubereiten und zu interpretieren.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Lineare Programmierung

Nummer: MAW 105.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. J. Braun

Art der LV	Vorlesung/Übung
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch
Inhalt	Betriebsplanung, Metaproblem der Planung, Optimierung unter Nebenbedingungen, Datenerfassung, Lineare Programmierungsmodelle, Simplex-Algorithmus, (Stabilitäts-) Analyse von Ergebnissen, Bewertung von Modellansätzen und -methoden, Anwendung auf verschiedene landwirtschaftliche Problembereiche. Elemente der aktiven Eigenarbeit der Studierenden (Übungen) und der Wissensvermittlung (Vorlesungen) sind mit einem hohen Anteil an Übungen (> 50 % der Lehrveranstaltungszeit) integriert. Der PC-Einsatz (Excel-Solver) wird an Hand eines Planungsbeispiels geübt.
Grundlegende Literatur	Dabbert, S., Braun, J. (2009): Landwirtschaftliche Betriebslehre, 2. Auflage, Grundwissen Bachelor, Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart Mußhoff, O. & Hirschauer, N. (2010): Modernes Agrarmanagement, Verlag Vahlen, München

	Kuhlmann, F.(2007): Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft, 3. Auflage, DLG-Verlag, Frankfurt/Main
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung mit hohem Anteil an Übungen mit PC-Einsatz und Nutzung einschlägiger Software
Sonstige Informationen	

## Wahlpflichtmodule II 1. Semester

Modulname: Nachwachsende Rohstoffe / Bioenergie

Modulnummer: MAW 106

Verantwortlich: Prof. Dr. H. Laser

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Klausur, optional mündliche Prüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Produktionstechnik und die Nutzung von wichtigen Nachwachsenden Rohstoffen. Dabei sind auch solche Pflanzenarten eingeschlossen, die nicht der Energiegewinnung dienen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Qualitätsmerkmale und Grundzüge der Bewertungsmethoden. Die Umweltwirkungen werden erkannt und bewertet. <u>Schlüsselqualifikationen:</u> Fähigkeiten zum selbständigen Arbeiten, Informationsmanagement, analytische Fähigkeiten.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Bioenergie

Nummer: MAW 106.1

Professor/in bzw. Dozent/in: N.N.

Art der LV	Vorlesung/Seminar/Exkursion
SWS/Workload	2/75
Sprache	Deutsch
Inhalt	Übersicht zu nachwachsenden Rohstoffen mit Einsatzbereichen für Holz, Stroh, Mais, Raps und Getreide; Gesetzliche und energetische Grundlagen, Bereitstellung und Anforderungen; Feste Biomasse: Potentiale, Arbeitsketten, Kosten der Biomasse, Kosten der Technik, Wärmemarkt, Vermarktung, Wertschöpfung; Biogas: Anlagen und Komponenten, Einbindung in den Betrieb, Fruchtfolgen, Kosten-/Nutzenkalkulation; Kraftstoffe: Anbau, Gewinnung, Energiebilanzen und Umweltwirkungen.

Grundlegende Literatur	Leitfaden Bioenergie der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR). Handreichung Biogasgewinnung und –nutzung bei der FNR. Neue Energie vom Bauernhof (2003), Landwirtschaftsverlag Münster-Hiltrup. Aktuelle Artikel in Fachzeitschriften.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	
Sonstige Informationen	

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Nachwachsende Rohstoffe

Nummer: MAW 106.2

Professor/in :Prof. Dr. H. Laser

Art der LV	Vorlesung/Seminar
SWS/Workload	2/75
Sprache	Deutsch
Inhalt	In der LV wird die Produktion von Nachwachsenden Rohstoffen aus den Bereichen der Werk- und Dämmstoffe, Schmier- und Verfahrensstoffe, Arzneimittel, Textilien, Farben und Lacke sowie zur Gewinnung von Bioenergie vermittelt. Vorteilhafte Umweltwirkungen sowie Möglichkeiten zur Förderung des Anbaues werden dargelegt.
Grundlegende Literatur	Mann, S.: Nachwachsende Rohstoffe. Ulmer, Stuttgart (1998), ISBN 3-8001-4126-4 Nachwachsende Rohstoffe für die Chemie. 7. Symposium 2001. Landwirtschaftsverl., Münster (2001) ISBN 3-7843-3126-2 Karafyllis, N. C. (2000): Nachwachsende Rohstoffe - Technikbewertung zwischen den Leitbildern Wachstum und Nachhaltigkeit. Leske + Budrich Verlag, ISBN: 3-8100-2844-4 Müller, C. F. (1998): Leitfaden Nachwachsende Rohstoffe. Anbau - Verarbeitung - Produkte. Decker / Müller, Heidelberg, ISBN: 3-7880-7596-1 Hugger, H.: Sonnenblumen: Züchtung - Anbau – Verarbeitung, ISBN 3-8001-3086-6 Cramer, N.: Raps: Züchtung - Anbau und Vermarktung von Körnerraps, ISBN 3-8001-3083-1 Dambroth, M., Seehuber, R.: Flachs: Züchtung - Anbau – Verarbeitung, ISBN 3-8001-3082-3 Sneyd, J.: Alternative Nutzpflanzen, ISBN 3-8001-3093-9 Katalyse-Institut (Hrsg.): Farbstoffe aus der Natur, ISBN 3-8953-3187-2 KTBL (Hrsg.): Dezentrale Ölsaatenverarbeitung, ISBN: 3-7843-2101-1 Katalyse-Institut (Hrsg.): Hanf & Co. - die Renaissance der heimischen Faserpflanzen, ISBN 3-8911-1190-8 Kempken, F. & Kempken, R. (2008): Gentechnik bei Pflanzen, 3. Aufl., Springer Verlag

	Menrad, K., Gaiser, S., Hüsing, B., Menrad, M. (2003): Gentechnik in der Landwirtschaft , Pflanzenzucht und Lebensmittelproduktion, Stand und Perspektiven; Reihe: Technik, Wirtschaft und Politik, Band 50, Springer Verlag. Aktuelle Fachpublikationen.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung/Seminar/Exkursion
Sonstige Informationen	



Verantwortlich: Prof. Dr. F. Kerkhof

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	1. Semester (Wahlpflichtbereich 1)
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium:90
Prüfung	Mündlich Prüfung
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, Jahresabschlüsse zu analysieren und für Controllingaufgaben zu nutzen. Die wichtigsten Controllinginstrumente sind bekannt. Die Studierenden sind in der Lage, die zur Verfügung stehenden Kontroll-, Analyse- und Planungsmethoden sachgerecht einzusetzen und geeignete Methodeinsatzentscheidungen zu treffen, um bedarfsgerechte Informationen bereit zustellen. Dabei werden die Methoden zu Berücksichtigung von Unsicherheit einbezogen.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Controlling

Nummer: BAW 107.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. F. Kerkhof

Art der LV	Vorlesung
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch
Inhalt	Begriff des Controllings; Gesamtbetriebliche Jahresabschlussanalyse, Leistungs- Kostenrechnung, spezielle Controllinginstrumente für Planung, Kontrolle, Information und Organisation, Risikomanagement mit innerbetrieblichen und außerbetrieblichen Risikomanagementinstrumenten, Wahrscheinlichkeitstheoretische Grundlagen und Entscheidungsfindung unter Unsicherheit.
Grundlegende Literatur	Coenenberg,A.; Haller,A.; Schultze, W. (aktuelle Auflage): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. DLG (2004): Die neue Betriebszweigabrechnung, Band 197, DLG Verlag. Mußhoff, O und N. Hirschauer (2010): Modernes Agrarmanagement Betriebswirtschaftliche Analyse- und Planungsverfahren, Vahlen Verlag München.

	Weber, J. (aktuelle Auflage): Einführung in das Controlling, Verlag Schäffer Poeschel Stuttgart.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Seminaristische Vorlesung mit Übungen
Sonstige Informationen	

Verantwortlich: Prof. Dr. V. Haberlah - Korr

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Semesterarbeit (Versuchsprotokolle)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden können eigenständig wissenschaftliche Experimente in der Phytomedizin planen, durchführen, auswerten, bewerten und präsentieren. Sie kennen Beschädigungen der Pflanzen, ihre Ursachen, Erscheinungsformen, ihre Pathogenese/Verlauf, Epidemiologie sowie Maßnahmen zur Gesunderhaltung.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Experimentelle Phytomedizin

Nummer: MAW 108.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. V. Haberlah - Korr

Art der LV	Übung
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch
Inhalt	Die Studierenden lernen wissenschaftliche Analysemethoden der Phytomedizin im Umgang mit Unkräutern und Pathogenen kennen. Weiterhin lernen sie Wirkmechanismen von chemischen und biologischen Pflanzenschutzmitteln kennen und bewerten.
Grundlegende Literatur	Hallmann, J. et al. (2009) : Phytomedizin. Grundwissen Bachelor, Ulmer UTB Stuttgart , Aktuelle Fachartikel
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Labor-, Gewächshaus-, Klimakammer- und Feldarbeitsplatz Bereitstellung von Lehrinhalten über das Intranet.
Sonstige Informationen	

Verantwortlich: Prof. Dr. M: Boelhauve

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Kombinationsprüfung (mündliche Prüfung kombiniert mit praktischen Prüfungslaborarbeiten)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten biotechnologischen Methoden und wenden diese entsprechend an. Sie sind in der Lage, die Herausforderungen an ein neu zu etablierendes Diagnostikverfahren beschreiben zu können. <u>Schlüsselqualifikationen:</u> Methodenkompetenz für biotechnologische Anwendungen und Arbeitstechniken, analytische Fähigkeiten

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Molekularbiologische Diagnostik

Nummer: MAW 109.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. M. Boelhauve

Art der LV	Vorlesung/Seminar/Übungen
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch
Inhalt	Grundlagen und Anwendung der Zellbiologie; Methoden und Einsatz der Biotechnologie in der Agrar- und Ernährungswirtschaft und Umweltwirtschaft; Biologische Sicherheit; Risikobewertung.  Ablauf der Etablierung einer molekulargenetischen Diagnostik eines Erregers bei Tier oder Pflanze oder einer Kontamination in Futter- oder Lebensmittel. Anleitung an die relevanten Verfahrensschritte mit dem Ziel der Entwicklung dieser Methodik im laufenden Semester.
Grundlegende Literatur	Baron, D. et al. (2004): Genetik, Grüne Reihe, Schroedel Verlag. Daumer, K. (1985): Genetik, BSV. Kaudewitz, F. (1992): Genetik, UTB. Geldermann, H. (2005): Tier-Biotechnologie, UTB.

	<p>Brown, T.A. (2007): Gentechnologie für Einsteiger, 5. Aufl., Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Renneberg, R. (2007): Biotechnologie für Einsteiger, 2. Aufl., Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Kempken, F. und Kempken, R. (2006): Gentechnik bei Pflanzen, 3. Aufl., Springer Verlag.</p> <p>Gassen, H.G. und K. Minol (neueste Auflage): Gentechnik, UTB. Aktuelle internationale Publikationen</p>
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	
Sonstige Informationen	Im Modul <i>Molekularbiologische Diagnostik</i> wird ca. 3/5 der Tätigkeiten im Labor verbracht. Dort herrscht Anwesenheitspflicht.

Verantwortlich: Prof. Dr. B. Mistele

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Pflichtmodul (PM)
Semesterlage	1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Klausur, optional mündliche Prüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten vertiefende Kenntnisse über die Techniken der Datengewinnung mit Sensoren und die Verarbeitung von Aktoren sowohl im Pflanzenbau als auch in der Tierproduktion und können diese bewerten. <u>Schlüsselqualifikationen:</u> analytische Fähigkeiten, Informationsmanagement, selbstständiges Arbeiten.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Agrarelektronik

Nummer: MAW 110.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. B. Mistele

Art der LV	Vorlesung/Seminar
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch
Inhalt	Die Methoden des Datenflusses in der Pflanzen- und Tierproduktion werden erarbeitet. Managementwerkzeuge zur Datengewinnung und zum Datentransfer bis in die Betriebsbüros werden erprobt und genutzt. Managementinformationssysteme mit Kennzahlen zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit von Arbeitsverfahren und Produktionsprozessen, zur Prozessqualität und Umweltbeanspruchung werden angewendet und bewertet.
Grundlegende Literatur	Hasert, G. (2004): Zukunftsträchtiger Ackerbau, Deutscher Bauernverlag. Aktuelle Fachzeitschriften. Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung, Übung, Exkursion
Sonstige Informationen	

## Zusatzmodule 1. Semester

Modulname: Erfolgreich Auftreten und Handeln

Modulnummer: MAZ 111

Verantwortlich: Prof. Dr. M. Boelhauve

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Zusatzmodul (ZM)
Semesterlage	1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	2
Workload/Credits	Keine Credits
Prüfung	Mündlich (20 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Keine Credits
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist die Auseinandersetzung der Studierenden mit der eigenen Persönlichkeit, insbesondere ihrer Wirkung auf andere Personen. Dazu werden Inhalte vermittelt, die zur Stärkung der Persönlichkeit eingesetzt werden können und vor allem zu einer Verbesserung des bisherigen Auftretts bei Präsentationen und Bewerbungen führen sollen. <u>Schlüsselqualifikationen:</u> Selbstreflexion, Team-Arbeit, analytische Fähigkeiten

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Erfolgreich Auftreten und Handeln

Nummer: MAZ 111.1

Professor/in: Prof. Dr. M. Boelhauve

Art der LV	Seminar/ Workshop
SWS	2
Sprache	Deutsch
Inhalt	Etikette, Bewerbungsschreiben, Präsentation und Kommunikation
Grundlegende Literatur	Ausgegebenes Unterrichtsmaterial Bischof A./Bischof K. (2006): Selbstmanagement, Haufe Verlag
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	
Sonstige Informationen	Übungen, Gruppenarbeit

Verantwortlich: Prof. Dr. W. Lorleberg

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Zusatzmodul (ZM)
Semesterlage	1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	2
Workload/Credits	Keine Credits
Prüfung	Eigenständig anzufertigender Analysebericht zu einem Rohstoff, einer Unternehmensaktie oder einem Finanzprodukt
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Keine Credits
Studienbegleitende Leistungsnachweise	Regelmäßige aktive Teilnahme
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen und erfahren grundlegende Funktionsweisen von Finanzmärkten mit dem Ziel, Finanzmärkte und ihre Akteure verstehen und einschätzen zu können und um sie im Rahmen eines betrieblichen oder persönlichen Finanzrisikomanagements auf eigene Investitionstätigkeiten vorzubereiten.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Finanzinvestitionen

Nummer: BAZ 112.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. W. Lorleberg

Art der LV	Vorlesung/Seminar mit Übung
SWS/Workload	2/75
Sprache	Deutsch
Inhalt	Historischer Rückblick auf Unternehmertum und Finanzmärkte; Börsencrashes und Wirtschaftskrisen; Praxiswissen zu Finanzprodukten und –investitionen; Kennzahlen, Analysen und Prognosen; Wertpapierauswahl und Anlagestrategien; Terminbörsen und derivative Finanzinstrumente; Finanzinvestitionen in Agrarrohstoffe, Agribusiness und Agrarproduktion; Portfoliodiversifizierung unter Risiko
Grundlegende Literatur	Jeweils neueste Auflage: Allianz Global Investors: Value oder Growth. Reihe PortfolioPraxis. Deutsche Börse Group: Die Gruppe Deutsche Börse. Levermann, S.: Der entspannte Weg zum Reichtum. Lorleberg, W.: Aktienanlage für junge Leute (Publikation in Vorbereitung) Laufende Berichterstattung des „Handelsblatts“ Weitere Literatur wird bekanntgegeben.



Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung mit offener Diskussion und Teilnahme aller Studierender an einem Planspiel zur Warenterminbörse und an einem Planspiel zur Aktienanlage, praktische Übungen zur EDV-gestützten Informationsgewinnung und –auswertung, Analyse von Unternehmenskennzahlen und zur Chartanalyse.
Sonstige Informationen	Die Vorlesung ist für Masterstudierende Agrarwirtschaft konzipiert, und für Bachelor-Studierende ab 5. Semester freigegeben. Eine finanzielle Eigenbeteiligung zum Erwerb von Unterlagen und/oder für die Anmeldegebühr zu den Planspielen ist erforderlich.

## Pflichtmodule 2. Semester

Modulname: Produkt- / Innovationsmanagement

Modulnummer: MAP 201

Verantwortlich: Prof. Dr. M. Mergenthaler

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Pflichtmodul (PM)
Semesterlage	2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60    Eigenstudium: 90
Prüfung	Semesterarbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Arbeit
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse im Bereich des modernen Produkt- und Innovationsmanagements, so dass sie in der Lage sind, die Entwicklung bedarfsgerechter Produkte und deren Vermarktung zu unterstützen und voran zu treiben. Studierende sollen befähigt werden, die Verantwortung für ein Produkt über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg zu tragen, um damit den nachhaltigen Markterfolg zu sichern.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Produkt- / Innovationsmanagement

Nummer: MAP 201.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. M. Mergenthaler

Art der LV	Vorlesung/Seminar
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch
Inhalt	Grundlagen des Produktmanagements Präferenzkonstruktion: Marktforschung, Markt- & Unternehmensanalyse, Produktstrategien, Innovationsprozesse, Markteinführung, Produktführung
Grundlegende Literatur	Jeweils neueste Auflage: Bruhn, M. & Hadwich, K.: Produkt- und Servicemanagement. Konzepte - Methoden - Prozesse, München 2006. Albers, S. & Herrmann, A. (Hrsg.) (2002): Handbuch Produktmanagement. Strategieentwicklung, Produktplanung, Organisation, Kontrolle, 2. Aufl., Wiesbaden.

	Herrmann, A. & Huber, F. (2008): Produktmanagement: Grundlagen, Methoden, Beispiele, Wiesbaden. Begleitend: Lebensmittelzeitung. Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Seminaristische Vorlesung, Studium und Präsentation von Arbeitsunterlagen
Sonstige Informationen	

Verantwortlich: Professoren/innen des Fachbereichs

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Pflichtmodul (PM)
Semesterlage	2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Gesamt SWS	2
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 30 Eigenstudium: 120
Prüfung	Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung und der Präsentation.
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Projektarbeit
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	Hausarbeit/Seminar/Fallstudie
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind fähig, eigenständig Informationen zu einem gestellten Thema zu beschaffen, diese nach Anleitung aufzuarbeiten und in Form eines schriftlichen Berichtes sowie eines Vortrages vorzustellen. Die gelernten Methoden werden zur Bearbeitung des Themas praxisbezogen angewendet. Sie beherrschen einschlägige PC-Programme zur Textgestaltung, Bildverarbeitung und Präsentation. Sie sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Text abzufassen. Sie sind fähig, in freier Rede einen Vortrag vor Publikum zu halten und üben sich in der Moderation einer Diskussion. <u>Schlüsselqualifikationen:</u> Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Teamfähigkeit, Moderationstechnik, Präsentationstechniken, analytische Fähigkeiten, Informationsmanagement.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Projektarbeit

Nummer: MAP 202.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Professoren/innen des Fachbereichs

Art der LV	Seminar
SWS/Workload	2/150
Sprache	Deutsch/Englisch
Inhalt	Zu einem fachspezifischen, übergeordneten Thema werden Referate ausgegeben. Die Themen sind anwendungsbezogen. Die Studierenden wählen die Projektarbeit aus dem Angebot des Fachbereichs.
Grundlegende Literatur	Siehe Hausarbeit/Seminar/Fallstudie
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Die Studierenden erarbeiten individuell zu einem vorgegebenen Thema einen schriftlichen Bericht und gestalten einen Vortrag mit anschließender Diskussion.

Sonstige Informationen	Projektarbeiten können auch in Kleingruppen bearbeitet werden. Die Lernziele erweitern sich hierbei auf den Erwerb von Fähigkeiten des teamfähigen Arbeitens.
------------------------	--

## Wahlpflichtmodule I 2. Semester

Modulname: Kontroll- / Steuerungssysteme in der Pflanzenproduktion

Modulnummer MAW 203

Verantwortlich: Prof. Dr. V. Haberlah - Korr

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Kombinationsprüfung (3 Teile zählen jeweils 1/3: Teil Haberlah-Korr: Nutzung eines Prognosesystems mit Präsentation der Ergebnisse; Teil Mistele: Referat; Teil Gömann: Präsentation)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über agrarmeteorologische Grunddaten der nachhaltigen Pflanzenproduktion und über die Abhängigkeit der Ertragsbildung von Klimafaktoren. Sie können Witterungsabläufe über Messdaten bewerten, darstellen und im Zusammenhang mit Klimadaten diskutieren sowie als Interpretationshilfe für physiologische Prozesse des Pflanzenwachstums nutzen. Auf dieser Basis werden auch die Grundlagen für die Nutzung von Entscheidungs-, Prognose- und Simulationsmodelle im Pflanzenschutz und im Pflanzenbau gelegt. Voraussetzung dafür sind Grundkenntnisse des Pflanzenbaues und der Populationsentwicklung von Schadpflanzen und Schaderregern. Mit Hilfe aktueller Witterungsabläufe und pflanzenbaulicher Parameter werden die Studierenden in die Lage versetzt, Kalkulations- und Schätzverfahren für produktionstechnische Maßnahmen mit Hilfe von Sensortechnologien anzuwenden und Beratungsempfehlungen abzuleiten. Von besonderer Bedeutung ist dies für die umweltsensiblen Bereiche des Pflanzenbaues wie Düngungsstrategien und Verfahren des Pflanzenschutzes mit den entsprechenden Prognosemodellen unter Berücksichtigung von Kosten-Nutzen-betrachtung.</p> <p><u>Schlüsselqualifikationen:</u> wissenschaftliches Arbeiten, analytische Fähigkeiten, kritische Bewertung von Daten.</p>

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Kontroll- / Steuerungssysteme des Pflanzenschutzes im Ackerbau

Nummer: MAW 203.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. V. Haberlah - Korr

Art der LV	Vorlesung/ Seminar/Übungen/Exkursionen
SWS/Workload	2/75
Sprache	Deutsch
Inhalt	Durchführung von Prognoseverfahren z.B. ProPlant oder ISIP.
Grundlegende Literatur	aktuelle Fachzeitschriften
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung mit Demonstrationen und Übungen, Gastreferenten (z.B. ISIP, Proplant). Einsatz verschiedener PC-Programme.
Sonstige Informationen	Exkursionen; Prüfung: Referat über das durchgeführte Prognoseverfahren

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Technik der Betriebsführung in der Pflanzenproduktion

Nummer: MAW 203.2

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. B. Mistele

Art der LV	Vorlesung/ Seminar
SWS/Workload	1/40
Sprache	Deutsch
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mess-, Kontroll- und Steuerungstechniken in der Pflanzenproduktion</li> <li>- Einsatz von Sensortechnik und Managementsoftware</li> <li>- Kennzahlen für den Betriebsmitteleinsatz, Ertrag, Qualität, Energiewirkungsgrad und Umweltbeanspruchung.</li> </ul>
Grundlegende Literatur	Hasert, G. (2004): Zukunftsträchtiger Ackerbau, Deutscher Bauernverlag, aktuelle Fachzeitschriften.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung, Übungen, Exkursion.
Sonstige Informationen	Exkursionen in Betriebe; Versuchsgut Merklingsen.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Klimakunde und Agrarmeteorologie

Nummer: MAW 203.3

Professor/in bzw. Dozent/in: Dr. H. Gömann

Art der LV	Vorlesung/Seminar/Exkursionen
SWS/Workload	1/35
Sprache	Deutsch
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meteorogenes Umfeld der pflanzlichen Produktion (Bodenwärme, Klimaänderung und Pflanzenbau, klimatische Wasserbilanz)</li> <li>- Klima und pflanzenbauliche Maßnahmen, Wasser- und Nährstoffversorgung</li> <li>- Interaktion von Klima, Boden und Pflanzenproduktion, ökologische Begleitstrukturen in der Agrarlandschaft, Wetter- und</li> </ul>

	Bewirtschaftungsmanagement.
Grundlegende Literatur	Buchner, W., Müller, J., Sourell, H. (2000): Grundlagen und Anwendung der Agrarmeteorologie im Pflanzenbau; In: Lehrbuch des Pflanzenbaues, Band 1 Kap. 10, Herausgeber: Lütke Entrup, N., Oehmichen, J., Verlag Th. Mann. Häckl, H. (1993): Meteorologie, Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung mit Inhaltsübersichten und Foliensammlung.
Sonstige Informationen	



Verantwortlich: Prof. Dr. W. Lorleberg

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Klausur, optional mündliche Prüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	Dokumentation und Präsentation der in der Lehrveranstaltung erstellten Fallbeispiele zur Politikanalyse
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, selbständig Strukturen und funktionale Zusammenhänge in abgegrenzten Politikbereichen und Teilmärkten zu erfassen und zu analysieren. Sie können darauf aufbauend die Folgen von weltweit breit angewandten sektoralen und allgemeinen Politikmaßnahmen auf Agrar-, Ernährungs- und Volkswirtschaften unterschiedlicher internationaler Standorte abzuschätzen. Sie kennen die dazu notwendigen gängigen Modelle und Theorien und beherrschen die dazu relevanten Methoden. <u>Schlüsselqualifikationen:</u> sprachliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch, fachbezogene Fremdsprachenkompetenzen, Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Informationsmanagement, analytische Fähigkeiten, Arbeitstechniken.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Politikanalyse

Nummer: MAW 204.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. Wolf Lorleberg; Prof. Dr. Jürgen Braun

Art der LV	Vorlesung/Seminar
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch
Inhalt	Die Lehrveranstaltung vermittelt gleichzeitig Methodenkompetenz und Faktenwissen zur Agrarpolitik sowie zu weiteren, für das Agribusiness relevanten Politikbereichen: Theoretische Grundlagen und Modelle sowie Methodik der einzel- und volkswirtschaftlichen Bewertung agrar-, agrarumwelt- und allgemeinpolitischer Instrumente, Informationsbeschaffung und -aus-

	wertung zu Fakten, Akteuren, funktionalen Zusammenhängen und Rahmenbedingungen ausgewählter Politikbereiche und Teilmärkte, Wirkungsanalyse ausgewählter Politikmaßnahmen mit Fallbeispielen und verschiedenen methodischen Ansätzen (Kosten-Nutzen-Analyse, Lineare Programmierung, Szenario-Technik, Ökologische Bilanzierung).
Grundlegende Literatur	Jeweils neueste Auflage: Koester, U.: Grundzüge der landwirtschaftlichen Marktlehre. München. Henrichsmeyer, W. und Witzke, H. P.: Agrarpolitik Band 1 – Agrarökonomische Grundlagen. Henrichsmeyer, W. und Witzke, H. P.: Agrarpolitik Band 2 – Bewertung und Willensbildung. Wilms, F. E. P.: Szenariotechnik.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Theorie und Grundlagen als Vorlesung, Wirkungsanalysen von Politikinstrumenten im Übungsstil, Informationsbeschaffung und Analysen von Politikbereichen und Teilmärkten seminaristisch mit Eigenarbeit der Studierenden.
Sonstige Informationen	

Verantwortlich: Prof. Dr. M. Wittmann

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Kombinationsprüfung: mündliche oder schriftliche Prüfung wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben (80 %) und Semesterarbeit (20 %)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der relevanten Zuchtstrategien in den Hauptwirtschaftsarten landwirtschaftlicher Nutztiere und können diese nach züchterischen und wirtschaftlichen Kriterien beurteilen. Sie sind in der Lage, Auswirkungen neuer Strategien in der Tierzucht zu verstehen. Sie sind fähig, Wissen aus verschiedenen Bereichen zu kombinieren, um zusammen mit Akteuren aus angrenzenden Fachdisziplinen Strategien mitzugestalten. Sie haben ein kritisches Bewusstsein über die tatsächlichen und möglichen Konsequenzen von Zuchtstrategien und können diese anhand Kriterien der Nachhaltigkeit beurteilen.</p> <p>Die Studierenden erkennen deutlich die Notwendigkeit, sich lebenslang weiterzubilden, um die sich ändernden Rahmenbedingungen (Erkenntniszuwachs in den Gebieten der Biotechnik, gesetzliche Vorschriften, gesellschaftliche Anforderungen) angemessen beurteilen zu können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sowohl einzeln als auch im Team effizient zu handeln. Sie sind fähig, sich Themengebiete eigenständig zu erarbeiten, zu präsentieren und bis zur Publikationsreife aufzuarbeiten.</p>

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Zuchtstrategien bei Nutztieren

Nummer: MAW 205.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. M. Wittmann

Art der LV	Vorlesung/Seminar
SWS/Workload	4/150

Sprache	Deutsch
Inhalt	Zuchtmethoden landwirtschaftlicher Nutztiere werden hinsichtlich der entscheidenden Stellgrößen besprochen und analysiert. Zuchtstrategien werden an aktuellen Beispielen aus der Praxis erläutert. Schwerpunkte werden bei Rind, Schwein und ausgewählten Geflügelarten gesetzt. Verfahren zum Schutz der genetischen Vielfalt und aktuellen Stand der „Tiergenetischen Ressource Deutschland“ werden erarbeitet. Derzeitiger Stand und aktuelle Entwicklungsmöglichkeiten in der Tierzucht werden mithilfe relevanter Literatur erörtert und diskutiert.
Grundlegende Literatur	Lengerken, G. v. et al. (Hrsg.) (2006): Tierzucht, Ulmer Verlag Geldermann, H. (2005): Tier-Biotechnologie, UTB Aktuelle Artikel und Publikationen in Fachzeitschriften und Medien
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Verwendung von Software zur Zuchtplanung
Sonstige Informationen	Exemplarisches Arbeiten an aktuellen Themen mit relevanten Artikeln und Publikationen

## Wahlpflichtmodule II 2. Semester

Modulname: Ertragsbildung / Züchtung Kulturpflanzen

Modulnummer: MAW 206

Verantwortlich: Prof. Dr. B. C. Schäfer

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Klausur, optional mündliche Prüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Ertragsbildung, können pflanzenspezifische Erträge auf morphologischer Basis definieren und Ertragspotentiale quantifizieren. Auf der Grundlage von Ertragsstrukturkomponenten können produktionstechnische Maßnahmen zur Ertragsförderung abgeleitet werden. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Zuchtmethoden bedeutender landwirtschaftlicher Kulturen. <u>Schlüsselqualifikationen:</u> Fähigkeiten zum selbständigen Arbeiten, Informationsmanagement, analytische Fähigkeiten.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Ertragsbildung landwirtschaftlicher Kulturpflanzen

Nummer: MAW 206.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. H. Laser

Art der LV	Vorlesung/ Seminar/Exkursion
SWS/Workload	1,5/65
Sprache	Deutsch
Inhalt	Definition der Kulturpflanzenerträge und Ernteprodukte; Grundtypen von Ertragsstrukturen; Abschätzung von Ertragspotentialen; Wachstums- und Entwicklungsprozesse; Ertragsphysiologie und Ertragsbildung im Getreidebau auf der Basis von Ertragsstrukturkomponenten.
Grundlegende Literatur	Lütke Entrup, N. & Oehmichen, J. (Hrsg.): Handbuch des Pflanzenbaues, Bd. 1: Grundlagen (2000), Bd. 2: Kulturpflanzen (2000), Verlag Th. Mann Gelsenkirchen.

	Geisler, G. (1983): Ertragsphysiologie von Kulturarten des gemäßigten Klimas, Verlag P. Parey Berlin
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	
Sonstige Informationen	

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Züchtung landwirtschaftlicher Kulturpflanzen

Nummer: MAW 206.2

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. B. C. Schäfer

Art der LV	Vorlesung/Seminar /Exkursion
SWS/Workload	1,5/65
Sprache	Deutsch
Inhalt	Übersicht über die Grundlagen der Pflanzenzüchtung. Methodische Besonderheiten bei der Züchtung von Weizen, Raps und Roggen. Definition von Zuchtzielen bei wichtigen Kulturen
Grundlegende Literatur	Lütke Entrup, N. & Schäfer, B. (Hrsg.): Handbuch des Pflanzenbaues Bd. 2: Kulturpflanzen (2011), Verlag Th. Mann Gelsenkirchen. Becker, H.: Pflanzenzüchtung (2011), Verlag Eugen Ulmer Stuttgart. Miedaner, T. Grundlagen der Pflanzenzüchtung (2010), DLG-Verlag Frankfurt.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesungen mit seminaristischen Vertiefungen, erweiterte Inhaltsübersichten, Foliensammlungen.
Sonstige Informationen	Zweitägige Exkursion zum Bundessortenamt, der deutschen Genbank (IPK), dem Julius-Kühn-Institut und einem Pflanzenzüchter

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Biotechnologie bei landwirtschaftlichen Kulturpflanzen

Nummer: MAW 206.2

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. M. Boelhave

Art der LV	Vorlesung/ Seminar/Exkursion
SWS/Workload	1/40
Sprache	Deutsch
Inhalt	Möglichkeiten der züchterischen Gen-Diagnostik und Selektion/Zucht dieser Pflanzen inkl. assoziierter biotechnologischer Zuchtmethoden bei Kulturpflanzen; Zulassungsverfahren von gentechnisch veränderten Pflanzen in Deutschland und der EU; Unterschiede zur nationalen Sortenzulassung; Besprechung von weiteren ausgewählten gentechnisch veränderten Pflanzen inkl. Risikoabschätzung und aktuelle Bedeutung.

Grundlegende Literatur	<p>Kempken, F. &amp; Kempken, R. (2008): Gentechnik bei Pflanzen, 3. Aufl., Springer Verlag</p> <p>Menrad, K., Gaisser, S., Hüsing, B., Menrad, M. (2003): Gentechnik in der Landwirtschaft , Pflanzenzucht und Lebensmittelproduktion, Stand und Perspektiven; Reihe: Technik, Wirtschaft und Politik, Band 50, Springer Verlag.</p> <p>Aktuelle Fachpublikationen.</p>
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	
Sonstige Informationen	

Verantwortlich: Prof. Dr. M. Boelhaue

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Kombinationsprüfung / Mündliche Prüfung (75 %) und Vortrag (25 %)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die im Bachelor vermittelten grundlegender Kenntnisse der Hygiene in einer praktischen Situation (Betriebsbegehung) anzuwenden; Aufstellung von Plänen zu Betriebsbegehungen bei schweine- und rinderhaltenden Betrieben; Bewertung von Hygienekonzepten inkl. Schwachstellenanalyse; Einsatz und Durchführung von nötigen Laboruntersuchungen zur Absicherung der Ergebnisse; Stärkung der Kommunikation bei der Schwachpunktanalyse und den ermittelten Verbesserungspunkten mit Landwirten; Möglichkeiten der praktischen Umsetzung ergründen; <u>Schlüsselqualifikationen:</u> Sprachliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit; Argumentation mit relevanten Fachbegriffen; analytisches Denken;

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Betriebsanalyse Tiergesundheit

Nummer: MAW 207.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. M. Boelhaue

Art der LV	Vorlesung/ Seminar
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch
Inhalt	Analyse von Beispielbetrieben hinsichtlich der tierhygienischen Situation; Erstellung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Tiergesundheit; Kontrolle der ermittelten und umgesetzten Maßnahmen; Optimierung von Arbeitsabläufen; Einbau von Kontrollstellen im Betrieb
Grundlegende Literatur	Selbitz, H.-J. et al. (2011): Tiermedizinische Mikrobiologie, Infektions- und Seuchenlehre, 9. Aufl., Enke Verlag.



	<p>Müller, W. &amp; Schlenker, G. (2007): Kompendium der Tierhygiene, 3. Aufl., Verlag Lehmanns Media.</p> <p>Hofmann, W. (2007): Farbatlas Rinderkrankheiten, Ulmer Verlag.</p> <p>Winkelmann, J. &amp; Ganter, M. (2008): Farbatlas Schaf- und Ziegenkrankheiten, Ulmer Verlag.</p> <p>Krauss, H. et al. (2004): Zoonosen, 3. Aufl., Deutscher Ärzte-Verlag.</p> <p>Busch, W. et al. (2004): Tiergesundheits- und Krankheitslehre, Verlag Parey.</p> <p>Waldmann, K.H. et al. (2004): Lehrbuch der Schweinekrankheiten, Verlag Parey.</p> <p>Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen (2008): Salmonellen beim Schwein.</p> <p>In der Vorlesung ausgegebene aktuelle Veröffentlichungen.</p>
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	
Sonstige Informationen	Modul findet erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von vier Studierenden statt.

Verantwortlich: Prof. Dr. F. Kerkhof

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	2. Semester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Mündliche Prüfung
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Überblick über die Steuersystematik in Deutschland. Sie kennen die wichtigsten steuerrechtlichen Vorgaben. Die Studierenden sind in der Lage einzelne betriebswirtschaftliche Sachverhalte steuersystematisch einzuordnen. Über die Rechtsordnung der BR Deutschland wird ein Überblick vermittelt. Wichtige Sachverhalte des Agrarrechts sind den Studierenden bekannt.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Agrarrecht

Nummer: MAW 208.1

Professor/in : N.N.

Art der LV	Vorlesung
SWS/Workload	2/75
Sprache	Deutsch
Inhalt	Aufbau BGB, Vertragsrecht mit Produkthaftung, allgemeines Erbrecht, Höfeordnung, Landpachtgesetz, Grundbuch.
Grundlegende Literatur	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Seminaristische Vorlesung
Sonstige Informationen	

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Steuerlehre

Nummer: MAW 208.2

Professor/in : N.N.

Art der LV	Vorlesung
SWS/Workload	2/75
Sprache	Deutsch
Inhalt	Bewertungsrecht; Einkommensteuer; Abschreibungen; Umsatzsteuer; Grundsteuer; Erbschaft- und Schenkungssteuer; Abgrenzung der Landwirtschaft für die Besteuerung; Gewerbsteuer; Körperschaftssteuer; ausgewählte Probleme der Besteuerung der Landwirte.
Grundlegende Literatur	Wichtige Steuergesetze (aktuelle Auflage), Verlag Neue Wirtschaftsbriefe Herne/Berlin. Wichtige Steuerrichtlinien (aktuelle Auflage), Verlag Neue Wirtschaftsbriefe Herne/Berlin. Köhne, M. und Wesche, R. (aktuelle Auflage): Landwirtschaftliche Steuerlehre, Ulmer Verlag.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Seminaristische Vorlesung
Sonstige Informationen	

Verantwortlich: Prof. Dr. H. Laser

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Mündliche Prüfung
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über pflanzensoziologische Grundkenntnisse im Bereich Grünland, Verstehen grünlandökologische Zusammenhänge und sehen diese im Kontext der futterbaulichen Leistung (Ertrag, Futterqualität, Konservierungseignung), können die futterbauliche Eignung von Aufwüchsen bewerten und erkennen ggf. Optimierungsmöglichkeiten. Die Studierenden erhalten Einblick in die bodenökologischen Zusammenhänge in Grünlandssystemen Schlüsselqualifikationen: Fähigkeiten zum selbständigen Arbeiten, Methodenkompetenz, systemorientierte analytische Fähigkeiten.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Grünlandpflanzengesellschaften und Nutzungssysteme

Nummer: MAW 209.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. H. Laser

Art der LV	Vorlesung/Übung/Seminar/Exkursion
SWS/Workload	3/100
Sprache	Deutsch
Inhalt	Bestandsansprache, Ertrags- und Qualitätsbewertung, pflanzensoziologische Einordnung, Aufnahmeverfahren, Systeme der extensiven und intensiven Weidenutzung, Gräserzüchtung und Saatgutvermehrung, grünlandwissenschaftliches Versuchswesen
Grundlegende Literatur	Dierschke, H. & Briemle, G. (2002): Kulturgrasland. Verlag Ulmer Stuttgart. Opitz von Boberfeld, W. (1994): Grünlandlehre (UTB 1770), Verlag Ulmer Stuttgart. Voigtländer, G. & Voss, N. (1978): Methoden der Grünlanduntersuchung und Bewertung. Verlag Ulmer Stuttgart.

	<p>Klapp, E. (1965): Grünlandvegetation und Standort, Verlag Parey Berlin.</p> <p>Klapp, E. &amp; Opitz von Boberfeld, W. (2004): Gräserbestimmungsschlüssel, Ulmer Stuttgart</p> <p>Klapp, E. &amp; Opitz von Boberfeld, W. (2004): Kräuterbestimmungsschlüssel, Ulmer Stuttgart</p>
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	
Sonstige Informationen	

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Grünlandböden und Nährstoffhaushalt

Nummer: MAW 209.2

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. Th. Weyer

Art der LV	Vorlesung/Übung/Seminar/Exkursion
SWS/Workload	1/50
Sprache	Deutsch
Inhalt	Spezielle Eigenschaften von Grünlandböden und Nährstoffumsetzungen im Vergleich zu ackerbaulich genutzten Böden
Grundlegende Literatur	<p>Dierschke, H. &amp; Briemle, G. (2002): Kulturgrasland. Verlag Ulmer Stuttgart.</p> <p>Opitz von Boberfeld, W. (1994): Grünlandlehre (UTB 1770), Verlag Ulmer Stuttgart.</p> <p>Voigtländer, G. &amp; Voss, N. (1978): Methoden der Grünlanduntersuchung und Bewertung. Verlag Ulmer Stuttgart.</p> <p>Klapp, E. (1965): Grünlandvegetation und Standort, Verlag Parey Berlin.</p> <p>Klapp, E. &amp; Opitz von Boberfeld, W. (2004): Gräserbestimmungsschlüssel, Ulmer Stuttgart</p> <p>Klapp, E. &amp; Opitz von Boberfeld, W. (2004): Kräuterbestimmungsschlüssel, Ulmer Stuttgart</p>
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	
Sonstige Informationen	

Verantwortlich: Prof. Dr. M. Ziron

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Kombinationsprüfung: eine englische Präsentation Thema: Animal Welfare (25 %) Verhaltensauswertung mit Ergebnisdarstellung (25%) und mündliche Prüfung (50 %)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studenten sollen die Anwendungsaspekte der Nutztierethologie beherrschen und mit den Zusammenhängen zwischen Tierverhalten, Tierhaltung und Tierschutz bis hin zu Ausführungen über das Verhalten der landwirtschaftlichen Tier vertraut sein sowie die Anforderungen der Tiere an ihre Haltungsumgebung kennen. Sie sind in der Lage die Methoden der Verhaltensbiologie anzuwenden.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Spezielle Nutztierethologie

Nummer: MAW 210.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. M. Ziron

Art der LV	Vorlesung/Seminar
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch
Inhalt	Spezielle Nutztierethologie am Beispiel von Rind, Schwein, Geflügel und Pferd. Methoden der Verhaltensbiologie: (Beobachtungen und Beschreibungen, Fragen, Hypothesen, Verhaltenserfassung, Datenerhebung, Interpretation der Ergebnisse, Möglichkeiten und Grenzen) Technische Hilfsmittel in der angewandten Ethologie. Möglichkeiten und Grenzen computerbasierter Auswertung ethologischer Untersuchungen bei landwirtschaftlichen Nutztieren.
Grundlegende Literatur	Hoy, S. et al. (2009): Nutztierethologie. Ulmer Verlag Naguib, M. (2006): Methoden der Verhaltensbiologie. Springer Verlag Gattermann, R. (2006): Wörterbuch zur Verhaltensbiologie der

	Tiere und des Menschen. Spektrum Akademischer Verlag Spezielle und aktuelle Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	
Sonstige Informationen	Ausgewählte vorgetragene Seminarergebnisse werden mittels Videotechnik aufgezeichnet und im Einzelgespräch oder der Gruppe analysiert.

## Pflichtmodule 3. Semester

Modulname: Unternehmensführung

Modulnummer: MAP 301

Verantwortlich: Prof. Dr. M. Mergenthaler

Studiengang	Master Agrarwirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul (PM)
Semesterlage	3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Klausur, optional mündliche Prüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	Projektmanagement
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundsätze und Gestaltungsmöglichkeiten der internen und externen Organisation von Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft. Sie kennen die wesentlichen Gestaltungsfelder der Personalwirtschaft sowie Führungsstile und Methoden der Personalführung. Sie sind in der Lage, wichtige Fragestellungen zur effizienten Gestaltung der Unternehmensorganisation und der Personalwirtschaft zu analysieren und zu bearbeiten.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Unternehmensorganisation

Nummer: MAP 301.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. J. Braun

Art der LV	Vorlesung/Übung
SWS/Workload	1/38
Sprache	Deutsch
Inhalt	Theoretische Grundlagen Ökonomische Aspekte der Organisation Aufbau- und Ablauforganisation Hierarchische Strukturen und Organisationsmodelle Aspekte der Unternehmensgründung und Faktorausstattung Rechtsformen: Überblick, Kriterien, Wertung Formen der Kooperation, Besonderheiten und Wertung unterschiedlicher Modelle



Grundlegende Literatur	<p>Odening, M. , Bokelmann, W. (2000): Agrarmanagement, Ulmer Verlag, Stuttgart</p> <p>Rost, D. et al. (2001): Betriebswirtschaftliche Entscheidungen in Agrarunternehmen, Agrimedia, Bergen/Dumme</p> <p>Klimmer, M. (2009): Unternehmensorganisation, NWB Studium Betriebswirtschaft, Herne</p> <p>Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Verlag Vahlen, München, neueste Auflage</p> <p>Liste mit weiterer Literatur wird zu Beginn der LV verteilt</p>
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	
Sonstige Informationen	

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Personalmanagement

Nummer: MAP 301.2

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. M. Mergenthaler

Art der LV	Vorlesung/Übung
SWS/Workload	2/74
Sprache	Deutsch
Inhalt	<p>Bedeutung und Stellung der Personalwirtschaft im Unternehmen;</p> <p>Rechtlicher Rahmen der Personalwirtschaft;</p> <p>Grundzüge moderner Personalplanung und –führung;</p> <p>Soziale Kompetenz und Führungsstile;</p> <p>Ausgewählte Teilaspekte (Bedarfsermittlung, Personalbeschaffung und –auswahl, Personalentwicklung, Optimierung des Personaleinsatzes).</p>
Grundlegende Literatur	<p>Davier, Z. v., Theuvsen, L. (2010): Landwirtschaftliches Personalmanagement – Mitarbeiter gewinnen, führen und motivieren, DLG-Verlag Frankfurt/Main.</p> <p>Kuhlmann, F.(2003): Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft, 2. Auflage, DLG-Verlag Frankfurt/Main.</p> <p>Bisani, F.: Personalwesen und Personalführung.</p> <p>Schwerdtle, I.G.: Personalmanagement für Führungskräfte in der Landwirtschaft. Verlag Pflug und Feder, Sankt Augustin.</p> <p>Liste mit weiterer Literatur wird zu Beginn der LV verteilt.</p>
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Seminaristische Vorlesung
Sonstige Informationen	

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Finanzmanagement

Nummer: MAP 301.3

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. F. Kerkhof

Art der LV	Vorlesung
SWS/Workload	1/38
Sprache	Deutsch
Inhalt	Dynamische Methoden der Investitionsrechnung, Discounted Cash Flow – Methode, innovative Finanzierungsinstrumente, Rating im Agribusiness, Finanzanlagen außerhalb der Landwirtschaft.
Grundlegende Literatur	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Seminaristische Vorlesung
Sonstige Informationen	

Verantwortlich: Professoren/innen des Fachbereichs

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Pflichtmodul (PM)
Semesterlage	3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	
Workload/Credits	450/15
Prüfung	Projektarbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Projektarbeit
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	Projektarbeit
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind fähig, eigenständig Informationen zu einem praxisorientierten Thema zu beschaffen, diese aufzuarbeiten und in Form eines schriftlichen Berichtes sowie eines Vortrages vorzustellen. Die gelernten Methoden werden zur Bearbeitung des Themas angewendet. Die Studierenden verdeutlichen ihre Methodenkompetenz im Bezug auf das gestellte Thema. Sie beherrschen einschlägige PC-Programme zur Textgestaltung, Bildverarbeitung und Präsentation. Sie sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Text abzufassen. Sie sind fähig, in freier Rede einen Vortrag vor Publikum zu halten und üben sich in der Moderation einer Diskussion.</p> <p><u>Schlüsselqualifikationen:</u> Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Teamfähigkeit, Moderationstechnik, Präsentationstechniken, analytische Fähigkeiten, Informationsmanagement.</p>

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Unternehmensbezogene Projektarbeit

Nummer: MAP 302.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Professoren/innen des Fachbereichs

Art der LV	Seminar
SWS	
Sprache	Deutsch/Englisch
Inhalt	Die Projektarbeit erfolgt in Kooperation mit einem Unternehmen. Hierbei wird eine konkrete Problemstellung eines Unternehmens oder eine praxisorientierte Fragestellung in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen bearbeitet.
Grundlegende Literatur	

Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Die Studierenden erarbeiten individuell zu einem vorgegebenen Thema einen schriftlichen Bericht und gestalten einen Vortrag mit anschließender Diskussion.
Sonstige Informationen	Projektarbeiten können auch in Kleingruppen bearbeitet werden. Die Lernziele erweitern sich hierbei auf den Erwerb von Fähigkeiten des teamfähigen Arbeitens.

## Wahlpflichtmodule I 3.Semester

Modulname: Pflanzenbausysteme / Nährstoffmanagement

Modulnummer: MAW 303

Verantwortlich: Prof. Dr. B. C. Schäfer

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Pflichtmodul (PM)
Semesterlage	2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5
Prüfung	Klausur, optional mündliche Prüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind fähig auf der Grundlage der Standortbedingungen Entscheidungen über das Bodenbewirtschaftungssystem zu fällen und Nährstoffbilanzen und das Management von Nährstoffströmen zu errechnen. Sie die geeigneten Maßnahmen für moderne umweltschonende Bewirtschaftungsformen treffen und den Düngebedarf aufgrund der aktuellen Nährstoffversorgung bemessen. Ferner sind sie in der Lage, das betriebliche Nährstoffmanagement sowie den Humuszustand zu bewerten und selbstständig nachhaltige Lösungen für Problemstellungen zu entwerfen sowie die Umweltrelevanz zu beurteilen.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Nährstoffmanagement

Nummer: MAW 303.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. B. C. Schäfer

Art der LV	Vorlesung/Seminar/Praktikum
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch
Inhalt	Pflanzenbausysteme: Grundlagen der konservierenden Bodenbearbeitung von Mulch- bis zur Direktsaat, Herleitung der Zusammenhänge zwischen Bodenbearbeitung und Fruchtfolge. Optimierung von Fruchtfolge und Bodenbewirtschaftung, Ernterestmanagement. Nährstoffmanagement: Nährstoffmanagement verschiedener Be-

	triebs- und Bodenbearbeitungssysteme, Nährstoffszenarien und –bilanzen bei unterschiedlichen Kulturen, Fruchtfolgen und Standortbedingungen, Minimierungsstrategien für Bilanzüberschüsse.
Grundlegende Literatur	<p>Amberger, A. (1996): Dynamik und Stoffwechsel der Nährelemente, ökologische und physiologische Grundlagen, Uni Taschenbücher GmbH Stuttgart.</p> <p>Zorn, W., Marks, G., Heß, H., Bergmann, W. (2013): Handbuch zur visuellen Diagnose von Ernährungsstörungen bei Kulturpflanzen, Springer Verlag, 2. überarb. u. erg. Aufl. , 370 Seiten.</p> <p>Knittel, H., Albert, E., Ebertseder, T. (2012): Praxishandbuch Dünger und Düngung, Agrimedia, Bergen/Dumme, 340 Seiten.</p> <p>Schilling, G. (2000): Pflanzenernährung und Düngung, Uni Taschenbücher GmbH Stuttgart.</p> <p>Breuer, J. (2003): Die Pflanzenanalyse zur Diagnose des Ernährungszustandes von Kulturpflanzen, Agrimedia, Bergen/Dumme.</p> <p>Lütke Entrup, N. &amp; Schäfer, B.C., Hrsg. (2011): Lehrbuch des Pflanzenbaues, Bd. 2: Kulturpflanzen, AgroConcept, Bonn.</p> <p>Keller, E.R., Hanus, H. &amp; Heyland, K.-U., Hrsg. (1999): Handbuch des Pflanzenbaues, Bd. 3: Knollen- und Wurzelfrüchte, Körner- und Futterleguminosen, Verlag Eugen Ulmer Stuttgart, 852 Seiten.</p> <p>Heyland, K.-U., Hanus, H. &amp; Keller, E.R., Hrsg. (2006): Handbuch des Pflanzenbaues, Bd. 4: Ölfrüchte, Faserpflanzen, Arzneipflanzen und Sonderkulturen, 718 Seiten</p> <p>Christen, O. und Friedt, W.: Winterraps – Das Handbuch für Profis, DLG-Verlag Frankfurt, 323 Seiten</p> <p>Kahnt, G. (2008): Leguminosen im konventionellen und ökologischen Landbau, DLG-Verlag Frankfurt, 200 Seiten</p> <p>Heyland, K.-U. Hrsg. (1996): Spezieller Pflanzenbau, Verlag Eugen Ulmer Stuttgart, 348 Seiten.</p> <p>Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz in der jährlich neu erscheinenden aktuellsten Fassung</p> <p>Aktuelle Literaturangaben zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p>
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung und Feldbesichtigungen im Versuchsgut Merklingsen, Exkursionen
Sonstige Informationen	

Verantwortlich: Prof. Dr. M. Mergenthaler

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Klausur, optional mündliche Prüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben theoretische Grundkenntnisse zu Themen der Welternährungswirtschaft. Sie kennen die wichtigsten Theorien und wissenschaftlichen Methoden, die eingesetzt werden um Fragen der Welternährungswirtschaft zu beantworten. Sie können die realen und monetären Außenwirtschaftsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich und deren Entwicklungen erläutern, sie erklären und die Folgen außenwirtschaftlicher Eingriffe abschätzen. Sie können Lösungsvorschläge zu Fragen der Welt-ernährungswirtschaft qualifiziert beurteilen und eigene Standpunkte darstellen und wissenschaftlich begründen.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Welternährungswirtschaft

Nummer: MAW 304.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. M. Mergenthaler, Prof. Dr. W. Lorleberg

Art der LV	Vorlesung/Seminar
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch & Englisch (ausgewählte Themen)
Inhalt	Theorien des internationalen Handels mit Agrar- und Ernährungsgütern; Agrarhandelspolitik-, Wirkungsanalyse und wohlfahrtsökonomische Bewertung Neue Politische Ökonomie der Agrarhandelspolitik; Faktormobilität, Globalisierung, Standortwettbewerb, Multinationale Unternehmen; Zahlungsbilanzen, Wechselkurse, Ausländische Direktinvestitionen Internationales Marketing; Entwicklung der Weltnahrungsmittelmärkte; Zusammenhänge der Lebensmittel- Futtermittel- und Energiemärkte; Welternährungssituation,

	Entwicklung und Ursachenanalyse; Entwicklungspolitische Strategien zur Ernährungssicherung; Globalisierung und ihre Implikationen aus Sicht der Schwellen- und Entwicklungsländer; Neue Technologien der Bioökonomie und ihre sozio-ökonomische Beurteilung
Grundlegende Literatur	<p>Krugmann &amp; Obstfeld: Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft. Pearson Studium. Aktuelle Ausgabe.</p> <p>Todaro &amp; Smith: Economic Development. Pearson Education. Aktuelle Ausgabe.</p> <p>Usunier &amp; Lee: Marketing across cultures. Prentice Hall. Aktuelle Ausgabe.</p> <p>Backhaus &amp; Voeth: Internationales Marketing. Aktuelle Auflage.</p> <p>Jahrmann: Außenhandel. Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft. Kiehl. Aktuelle Ausgabe</p> <p>OECD-FAO: Agricultural Outlook. Aktuelle Ausgabe.</p> <p>Verschiedene Berichte von FAO, OECD, EU, WTO</p> <p>Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gemacht</p>
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Seminaristische Vorlesung, Studium und Präsentation von Arbeitsunterlagen
Sonstige Informationen	



Verantwortlich: Prof. Dr. M. Freitag

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Kombinationsprüfung: Klausur (60 Minuten)(50 %); evtl. mündliche Prüfung im b-Termin 2 Referate (Teilprüfung, 50 %)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Kombinationsprüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modul voraussetzungen	Rationsgestaltung Nutztiere
Qualifikationsziele	Methoden zur Ermittlung des Nährstoffbedarfs der Tiere und der Nährstoff- und Energiegehalte von Futtermitteln können kritisch bewertet und Fütterungsversuche konzipiert, ausgewertet und dargestellt werden. Die Studierenden sind in der Lage, spezielle Futterzusatzstoffe hinsichtlich ihrer Effizienz kritisch zu bewerten. Sie entwickeln ein Verständnis für Abläufe in der industriellen Mischfutterproduktion inklusive rechtlicher und qualitativer Rahmenbedingungen und erkennen Umweltprobleme, die durch die Tierhaltung entstehen. <u>Schlüsselqualifikationen:</u> analytische Fähigkeiten, Präsentation wissenschaftlicher Erkenntnisse, Methodenkompetenz

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Spezielle Tierernährung

Nummer: MAW 305.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. M. Freitag

Art der LV	Vorlesung/Seminar/Exkursion
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch
Inhalt	Methoden zur Ermittlung des Nährstoffbedarfs landwirtschaftlicher Nutztiere und von Nährstoffgehalten in Futtermitteln; Futtermittelzusatzstoffe; rechtliche Rahmenbedingungen der Handelsfutterproduktion und beteiligte Behörden; Umweltaspekte der Tierernährung; Mischfutterproduktion in der industriellen Praxis; Qualitätskontrollsysteme; aktuelle Entwicklungen in der Tierernährung
Grundlegende Literatur	Jeroch, H., Drochner, W., Simon, O.: Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere, Verlag Eugen Ulmer. Kersten, J., Rohde, H.-R., Nef, E.: Mischfutter Herstellung, Verlag AgriMedia. Süßflohn, K. (neueste Auflage): Das geltende Futtermittelrecht.

	Aktuelle Hinweise auf einschlägige Fachbeiträge und Informationen im Rahmen der Lehrveranstaltung.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	
Sonstige Informationen	

## Wahlpflichtmodule II 3.Semester

Modulname: Betriebsorganisation in der Tierproduktion Modulnummer: MAW 306

Verantwortlich: Prof. Dr. M. Ziron

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Kombinationsprüfung: zwei Präsentationen (50 %) und mündliche Prüfung (50 %)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Kombinationsprüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Anhand von Betriebsbesichtigungen Kurzpräsentationen erstellen und diese auch kompetent vorzutragen. Die Studenten sollen in der Lage sein die bedeutenden Managementmerkmale der Betriebsorganisation zu erkennen und zu bewerten. Sicheres Auftreten bei Präsentationen.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Betriebsorganisation in der Tierproduktion

Nummer: MAW 306.1

Professorin: Prof. Dr. M. Ziron

Art der LV	Vorlesung/Seminar
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch
Inhalt	Anhand von Praxisbeispielen das Management tierhaltenden Betrieben betrachten und diskutieren. Erstellen von Kurzpräsentationen von eigenen oder besichtigten Betrieben und deren Management erläutern.
Grundlegende Literatur	Spezielle und aktuelle Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.
Methode, Arbeitsform,	Einführender Frontalunterricht. Die Studierenden erarbeiten

didaktische Hilfsmittel	individuell zu Praxisbetrieben Präsentation mit Handout. Diese werden in der Gruppe mit anschließender Diskussion vorgetragen.
Sonstige Informationen	Ausgewählte vorgetragene Betriebspräsentationen werden mittels Videotechnik aufgezeichnet und im Einzelgespräch oder der Gruppe analysiert.

Verantwortlich: Prof. Dr. M. Wittmann

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (WPM)
Semesterlage	3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Gesamt SWS	4
Workload/Credits	150/5 Präsenzstunden: 60 Eigenstudium: 90
Prüfung	Kombinationsprüfung (Semesterarbeit und Klausur bzw. Mündliche Prüfung)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Prüfung
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Ziel, Aufbau und Funktion des Qualitätsmanagements sowie die wichtigsten Instrumente und Methoden. Sie haben einen Überblick über die wichtigsten QM-Systeme in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Sie beherrschen die relevanten Fachbegriffe. Sie können die Konsequenzen von QM-Systemen auf regionaler und globaler Ebene einschätzen.</p> <p>Sie können Wissen aus verschiedenen Bereichen kombinieren, um die Güte von QM-Maßnahmen zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sowohl einzeln als auch im Team effizient zu handeln. Sie sind fähig, sich Themengebiete eigenständig zu erarbeiten, zu präsentieren und bis zur Publikationsreife aufzuarbeiten.</p>

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Grundlagen des Qualitätsmanagements und Qualitätsprogramme

Nummer: MAW 307.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Prof. Dr. M. Wittmann

Art der LV	Seminar/Übungen
SWS/Workload	4/150
Sprache	Deutsch
Inhalt	Instrumente und Methoden im Qualitätsmanagement, ausgewählte QM-Systeme und QM-Programme mit Schwerpunkt im Agrarbereich.
Grundlegende Literatur	<p>Greßler, U. u. Göppel, R. (2002): Qualitätsmanagement – eine Einführung, Bildungsverlag E1NS, ISBN 3-8237-4795-9</p> <p>Seufert, H. und Hesse, J.W. (2008): Landwirtschaft = QM, DLG-</p>

	Verlag; Derndorfer, E., Lebensmittelsensorik Wien 2010.
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Externe LV, Arbeiten im Labor, GastreferentINNen
Sonstige Informationen	Aktuelle Themen werden aufgegriffen und anhand relevanter Fachliteratur erörtert.

## Pflichtmodule 4. Semester

Modulname: Master-Thesis

Modulnummer: MAP 401

Verantwortlich: Professoren/innen des Fachbereichs Agrarwirtschaft

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Pflichtmodul (PM)
Semesterlage	4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Angebot erfolgt nach Bedarf
Gesamt SWS	
Workload/Credits	750/25
Prüfung	Master-Thesis, Präsentation der Arbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandene Masterarbeit
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind fähig, eine komplexe Fragestellung selbständig zu bearbeiten. Zum Thema werden umfangreiche Informationen beschafft, kritisch beurteilt, ausgewählt und verdichtet. Die Studierenden sind in der Lage, die Fragestellung zu strukturieren, Probleme zu erkennen und mit Hilfe der kennen gelernten Methoden lösungsorientiert zu beschreiben. Zur Bearbeitung des Themas sind vertiefende Fachkenntnisse und Methodenkompetenz nachzuweisen. <u>Schlüsselqualifikationen:</u> Zeitmanagement, selbständiges Arbeiten.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Master-Thesis

Nummer: MAP 401.1

Professor/in bzw. Dozent/in: Professoren/innen des Fachbereichs Agrarwirtschaft

Art der LV	Pflichtmodul (PM)
SWS/Workload	
Sprache	Deutsch
Inhalt	Eine Fragestellung aus dem Bereich der Agrarwirtschaft ist zu bearbeiten. Mit der Wahl des Themas erfolgt eine Spezialisierung auf eine Fachrichtung oder verbindet die Fachrichtungen Pflanzenproduktion, Tierproduktion und Agrarökonomie mit einander. Es wird entweder eine empirische/experimentelle Thematik bearbeitet oder es handelt sich um eine Literaturlarbeit.
Grundlegende Literatur	Die grundlegende Literatur wird von den Betreuenden bekannt gegeben.

Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	
Sonstige Informationen	

Verantwortlich: Professoren/innen des Fachbereichs Agrarwirtschaft

Studiengang	Agrarwirtschaft (Master)
Art des Moduls	Pflichtmodul (PM)
Semesterlage	4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Angebot erfolgt nach Bedarf
Gesamt SWS	
Workload/Credits	150/5
Prüfung	Kolloquium
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestandenes Kolloquium
Studienbegleitende Leistungsnachweise	
Empfohlene Modulvoraussetzungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind fähig, die Ergebnisse der Masterarbeit, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fachübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen und selbständig zu begründen. Auch ist die Bedeutung der Ergebnisse der Masterarbeit für die Praxis einzuschätzen.

Titel der Lehrveranstaltung (LV): Kolloquium

Nummer: MAP 402.1

Professor/in bzw. Dozent/in:

Art der LV	
SWS/Workload	
Sprache	Deutsch
Inhalt	Das Kolloquium ergänzt die Masterarbeit. Die Bearbeitung des Themas der Masterarbeit wird erörtert und in fachliche Zusammenhänge gestellt.
Grundlegende Literatur	
Methode, Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	
Sonstige Informationen	